

# Protokoll

## 6. Heuweilermer Bügerrunde

Datum: 22.10.2015  
Teilnehmer: ca. 15 Heuweilermer  
Moderation: Julia Langner  
Ort: Schulungsraum Rathaus  
Dauer: 19:00 - ca. 21:00

### Agenda

- Vortrag
  - "Bürgerschaftliches Engagement aus der Sicht der Gemeindeverwaltung."  
Lars Brügner, Bürgermeister Gemeinde Vörstetten
- Diskussion
- Andere organisatorische Themen

### Vortrag

"Bürgerschaftliches Engagement aus der Sicht der Gemeindeverwaltung." Lars Brügner, Bürgermeister Gemeinde Vörstetten

#### **Entstehungsgeschichte Bürgerschaftliches Engagement in Vörstetten:**

- Ab 2012
- GR wollte Bürgerbeteiligung organisieren
- Kein Verein im Fokus
- typisches Verwaltungshandeln weckt eher ängstliche oder bewahrende Bürger, die Änderungen skeptisch bis ablehnend Gegenüber stehen
- Versuch anders ins Gespräch zu kommen
- Lokale Agenda 21 ohne grosse Ergebnisse
- Entscheid "Zukunftswerkstatt" einzurichten
- Hierzu Fragebogenaktion für Themen die Bürger interessieren. Dabei geplant:
  - Absicht für jedes Thema ein Abend
  - Konkretes Thema Zugang zu Kirche barrierefrei
- Rücklauf 44 Fragebögen bei 1300 Haushalten. Hauptthemen
  - seniorengerechtes Wohnen
  - ÖPNV
- 1. Abend Jung & Alt in Vörstetten, 30 teilnehmende Personen, Moderation durch Externe, GR anwesend aber zurückhaltend
- Gemeinde zahlt Druckkosten, Moderationskosten, Fahrtkosten, Raumkosten
- folgende Themen werden identifiziert: Tickettausch Regiokarte, Fußgängerzone Hauptstraße, Bürger helfen Bürgern, ÖPNV, Begegnungsstätte Dorfplatz/Dorfkneipe, Seniorengerechtes Leben im Dorf

- Daraus entstehen 3 Gruppen unter dem Dach “Vörstetter Miteinander”, Treffen ab Juli 2103
  - Wohnen und Leben für Senioren
  - Bürger helfen Bürgern (30-40 Personen)
  - Begegnungsstätte (Dorfkino, Pflanzentauschbörse, offene Bühne, Büro, Kochen)
- September 2014 Vorstellung des Konzepts der AG Wohnen und Leben für Senioren in Vörstetten im GR, GR stimmt Konzept zu
- Daraus entsteht die Planung des Seniorenwohnhauses das sich aktuell in der Planung und bald in der Bauphase befindet

### **Position der Gemeinde beim “Vörstetter Miteinander”:**

- GR hat Vereinsgründung ermutigt
- Vorteile Verein
  - Versicherung
  - Zuschüsse
  - Organisation
- Unterstützung der Gemeinde für den Verein
  - Gemeinde und Kirche ist Mitglied im Verein geworden
  - Die Nutzung der kirchlichen Räume ist kostenlos
  - Gemeinderäume bisher kostenfrei, jetzt zum Nutzungspreis für Vereine
- Sehr positive Wahrnehmung und Unterstützung durch die Gemeinde
- Bürgerschaftliches Engagement gut und autonom, gutes Programm
- Bürgerschaftliches Engagement muss kompetent sein, damit es im Rahmen der Gemeinde und der Verwaltungsarbeit verwendet werden kann
- Konzepte werden im GR vorgestellt und dort genehmigt
- soll keine Konkurrenz für bestehende Vereine sein, obwohl die “klassischen” Vereine das “Vorstetter Miteinander” als Konkurrenz wahrgenommen und das auch formuliert haben, Ängste sind vorhanden
- alle GR stehen hinter dem Konzept, der GR erkennt Nutzen für das Dorf
- ca. 100 Gründungsmitglieder, 2-3 GR im Vorstand
- Beitrag 24 EUR, Familie 36 EUR, Institution 48 EUR
- Verein hat Postkorb/Adresse im Rathaus
- Verein ist autonom, fragt nicht um “Erlaubnis” bei Veranstaltungen
- Gemeinde macht Neubürgerempfang mit “Messeständen” der Vereine, Gemeinde lädt Neubürger dazu ein, Verein darf aus datenschutzrechtlichen Gründen die Adressen nicht haben

### **Erfahrungen und Wünsche der Gemeinde beim “Vörstetter Miteinander”:**

- Bisheriges Bürgerschaftliches Engagement war eher GEGEN etwas gerichtet, Engagement FÜR etwas ist leider viel weniger populär
  - Neugestaltung des Kirchplatzes hat vor allem Bewahrer zur Bürgerbeteiligung angeregt
  - BI gegen Lebensmittelmarkt
- Mehr Aktivität vorstellbar:

- Kennenlernen und Integration von Neuen Bürgern (Lob für Heuweiler)
- Heimatgeschichte & Tourismus (Ortsrundgang, Flyer, QR Codes)
- Bürgerschaftliches Engagement ohne unterstützende Funktion für Gemeinde
  - Vor allem bei Engagement gegen Neuerungen, die u.U. vielen Bürgern zu Gute kommen könnten (z.B. BI gegen Lebensmittelmarkt)
  - Engagement bei rechtlich nicht durchsetzbaren Initiativen (z..B. Tempo 30 auf Ortsdurchfahrt)

### **Diverses**

- Carsharing über Grüne Flotte, mit 1 Auto seit 2012, nach schwierigem Start läuft das gut
- gerade Helferkreis Flüchtlinge gegründet, wird vermutlich AG des Vereins, dezentrale Unterbringung geplant

### **Tipps für Heuweiler**

- einen langen Atem haben
- echte Aktionen durchführen
- Unterschriftenlisten beeindrucken die BM meistens nicht
- gute Aufbereitung, Konzept und Arbeitsvorlage ist wichtig (z.B. Carsharing: Anbieter vorstellen, vergleichen, Zahlen)
- Konzept mit Kompetenz und Präsentation
- Dialog ist notwendig, BM und GR wollen beteiligt werden

## **Organisatorische Themen der Bügerrunde Heuweiler**

- Erfolgsgeschichte Kino
  - Die Kinoveranstaltung war sehr gelungen
  - Feedback direkt und per Fragebogen positiv
  - Nächste Veranstaltung im Frühjahr geplant
  - Durch Speisen und Getränke Überschuss für kommende Veranstaltungen erzielt
  - Abstimmung der Termine der Kultur AG mit Vereinen geplant
- Verbesserung der Kommunikation zur Terminplanung
  - Leider Terminüberschneidung des Kinotermins mit dem Stammtisch
  - Zukünftig soll versucht werden Termine der AGs besser zu koordinieren
- Wie kann Kontakt zu den AGs aufgenommen werden
  - Die Personen in den AGs sollen nicht namentlich als Ansprechpartner auf der Web Seite oder in Publikationen genannt werden
  - Kontakt zu AGs kann über Homepage per Mail aufgenommen werden
  - Termin der AGs sollen auf der Web Seite und nach Möglichkeit auch in den GN veröffentlicht werden. Teilnehmen an den AGs können natürlich alle auch unabhängig von der Bügerrunde